

Ermittlung des Ertragspotentials an Biogas verschiedener Feldfrüchte im Vergleich zu Maissilage

Im Sinne einer nachhaltigen Landwirtschaft und einer flexiblen Verwertung von Feldfrüchten ist es von Interesse, unterschiedliche Fruchtarten anzubauen, um diese je nach Marktlage für die Tierfütterung, die Vermarktung oder die Beschickung einer Biogasanlage zu verwenden.

In diesem Projekt wird untersucht, inwieweit verschiedene Fruchtarten für die Beschickung einer Biogasanlage geeignet sind. Die Untersuchungen umfassen die Sortenwahl der Energiepflanzen, ihre Erträge und die Silierbarkeit in der Region Südost-Mecklenburg. Auf der Basis der Schätzung des Biogasertragspotentials nach WEIßBACH (2009) erfolgt die Bewertung der Erträge.

Feldfrüchte (Vergleichsbasis: Maissilage):
Zucker- und Futterrüben,
Gras, GPS (Roggen, Gerste, Triticale,
Weizen), Durchwachsene Silphie,
Szarvani Energiegras



Futter- und Zuckerrüben auf dem Feld



Siliverversuch im Labor: Zucker- und Futterrüben mit und ohne Blatt



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

**Fachgebiete: Tierernährung und Futtermittelkunde
Landwirtschaftliche Betriebslehre**

Professorin Dr. sc. agr. Anke Schuldt,
Dr. agr. Regina Dinse

Projektpartner:

AG Cammin,
AG „Luisenhof“ Hohenzieritz e.G.,
Landboden Wolde GmbH & Co. KG,
Landboden Parmen Treuhand GmbH,
agratec Agrarmanagement GmbH,